

Königsschießen 2017 - Tradition, Geselligkeit und Majestäten

Am Sonntag, 22. Oktober veranstaltete der Schützenverein Schwenningen sein alljährliches Königsschießen. Bei diesem Königsschießen war nicht nur der sportliche Teil im Fokus, sondern es entscheidet bei dieser Veranstaltung oftmals ein Glücksschuss über den Erfolg und somit einen Meistertitel. Es starten alle Teilnehmer, auch die ungeübten, mit fast gleichen Voraussetzungen. Traditionell wurden in den Wettbewerben Schützenkönig sowie Meister der Auflage (mit dem Luftgewehr), Meister der Waffe (mit der Luftpistole) und Meister des Bogens die neuen „Majestäten“ ermittelt. In den einzelnen Wettbewerben konnten von den Vereinsmitgliedern jeweils fünf Schüsse beziehungsweise Pfeile abgegeben werden. Ziel war es das Zentrum bzw. die Scheibenmitte am besten zu treffen.

Die Standaufsichten hatten alle Hände voll zu tun, so dass Oberschützenmeister Jürgen Brand mit einer zahlreichen Teilnahme der aktiven Schützen und Schützinnen zufrieden sein konnte. Es waren 10 Starter mehr wie im Vorjahr.

Die am Abend stattfindende Siegerehrung wurde auch dieses Jahr von Oberschützenmeister Jürgen Brand in der „Pizzeria Schützenhaus“ durchgeführt. Das Restaurant war an diesem Abend nur für Vereinsmitglieder geöffnet.

Die Siegerehrung begann pünktlich um 18 Uhr und startete mit der Ausgabe der Urkunden der diesjährigen Vereinsmeisterschaft, die bereits Anfang Oktober ausgeschossen wurde.

Im Anschluss konnte Jürgen Brand auch etliche Mitglieder für eine erfolgreiche Teilnahme an den Landes- und deutschen Meisterschaften ehren, sowie für ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Nach einer kurzen Pause wurden dann die Ergebnisse des diesjährigen Königsschießens bekannt gegeben.

Oberschützenmeister Jürgen Brand konnte beim Bogenschießen Michael Mazzucca zum „Meister des Bogens“ gratulieren. Bianca Lorenz und Silke Knobl folgten auf Rang zwei und drei. Bei der Jugend, holte sich den Titel „Meister des Bogens Jugend“ Sebastian Förster vor Stella Knobl.

Die Königskette und den Titel „Meister der Waffe“ konnte Sergej Vasilev erfolgreich verteidigen, wobei er sich gegen Witali Lewun und Roland Haidysek in diesem Wettbewerb durchgesetzt hat.

„Meister der Auflage“ wurde Walter Jäger gefolgt von Witali Lewun auf dem zweiten Platz und Ursula Reiser auf dem dritten Platz.

Dann wurde es wie immer sehr spannend. Die Königsscheibe wartete nun auf seinen König. Ebenso stand der amtierende Schützenkönig, Walter Jäger, für die Übergabe der Königskette bereit. Bei der Königskette handelt es sich um eine Kette aus dem Jahr 1929, welche jährlich vom amtierenden König bzw. Königin mit einer weiteren Münze erweitert wird. Diese Kette hat über die Jahre eine stattliche Länge erreicht und dadurch auch einiges an Gewicht.

Zweiter Ritter wurde in diesem Jahr Viktor Deiwald. Ihm folgte als erster Ritter Karl-Heinz Fahrner.

Zum Ausrufen des Schützenkönigs 2017 übergab Oberschützenmeister Jürgen Brand das Wort an den 1. Schützenmeister Jürgen Sudrow, damit dieser dann den Oberschützenmeister Jürgen Brand zum diesjährigen König, mit dem besten Schuss ernennen konnte. Es erfolgte die

Übergabe der Schützenkette und der Ehrenscheibe an Jürgen Brand. Er hat nun die ehrenvolle Doppel-Aufgabe den Verein im kommenden Jahr als Majestät und als Oberschützenmeister zu vertreten.



Erfolgreiche Teilnehmer (von links): Karl-Heinz Fahrner, Sebastian Förster, Stella Knobl, Bianca Lorenz, Michael Mazzucca, Schützenkönig Jürgen Brand, Sergej Vasilev, Walter Jäger.